



The Glenfiddich Winter Storm

Intensive Aromen durch Eis und Einfallsreichtum

Glenfiddich erweitert die bahnbrechende Experimental Series um den neuen Glenfiddich Winter Storm – ein außergewöhnlicher Single Malt Whisky mit erfrischendem Eiswein-Finishing

Glenfiddich, der meistausgezeichnete Single Malt Scotch Whisky der Welt, geht seit Beginn an mit Mut und echtem Maverick-Spirit ganz neue und gewagte Wege. Durch Innovationsgeist und Experimentierfreude entstehen Whisky-Kreationen mit außergewöhnlichen Finishing-Verfahren, die die Grenzen der Whisky-Produktion überschreiten. Eines dieser besonderen Experimente ist der brandneue Glenfiddich Winter Storm – eine streng limitierte in kanadischen Eiswein-Fässern gereifte Whisky Edition. Der Premium-Whisky ist von einer einzigartigen Süße und Komplexität geprägt und wird in Deutschland von der Campari Deutschland GmbH vertrieben.

Der Glenfiddich Winter Storm ist der neueste Zuwachs zur bahnbrechenden Glenfiddich Experimental Series, die bereits 2016 mit dem Glenfiddich IPA Experiment und dem Glenfiddich Project XX die Regeln der Whiskyherstellung völlig neu definierte.

Eiswein und Whisky – ein einzigartiges Geschmackserlebnis

Glenfiddich's Malt Master, Brian Kinsman, ist ständig auf der Suche nach außergewöhnlichen Innovationen im Bereich des Scotch Whiskys. Seine aktuelle Kreation ist das Ergebnis eines Kanada-Trips im Januar 2016, bei dem er Peller Estate besuchte – ein renommiertes Weingut in Niagara. Bei Dauerfrost besichtigte Brian die wunderbaren Weinberge, wo er mehr über die Weinlese bei Mondschein und eisigen Temperaturen von -10°C lernte, wenn die Trauben hart wie Kieselsteine sind. Inspiriert von seinen Erfahrungen kehrte Brian zur Glenfiddich Destillerie in Dufftown zurück und begann mit verschiedenen Eiswein-Fässern aus französischer Eiche des kanadischen Weinguts zu experimentieren. Dafür befüllte er sie mit unterschiedlichen Glenfiddich Single Malts und ließ sie bis zu sechs Monate darin reifen. Kinsman erklärt: „Nur die selteneren Whiskys, welche 21 Jahre gereift sind, harmonierten mit der kräftigen Eisweinnote. Durch die jahrelange Reifung in Eichenfässern besitzen diese Whiskys mehr Tannine. Dadurch wurden sie nicht von der Süße überlagert, sondern es entwickelte sich eine einzigartige frische Litschi-Note.“ Das Ergebnis: ein perfekter



Glenfiddich 21 Year Old. Der Geschmack des Glenfiddich Winter Storm zeichnet sich durch eine verstärkte karamellige Süße und den Glenfiddich-typischen Hauch von Eiche aus, der durch köstliche Noten tropischer Früchte und Weinnoten ergänzt wird. Craig McDonald, Vizepräsident des Peller Estates Weinguts, fügt hinzu: „Es war ein Privileg, mit Brian an diesem Experiment mitwirken zu dürfen. Wir arbeiten lang und ausdauernd, um unsere intensiv-süßen Eisweine zu produzieren und sind immer auf der Suche nach Möglichkeiten, die Grenzen des Geschmacks weiter auszureizen. Es war also sehr faszinierend zu sehen, wie unser Eiswein verwendet wird, um einen neuen, überraschenden

Whisky zu kreieren. Der entstandene Single Malt ist eine einzigartige Kombination aus der wärmenden Seele des Whiskys und der erfrischenden Kälte des Eisweins.“

Eine Whisky-Serie voller Mut und Leidenschaft

Um ungewöhnliche und unerwartete Varianten zu erschaffen, hinterfragt Glenfiddich mit der Experimental Series gängige Konventionen und wagt es dabei mit gewagten Experimenten, die Grenzen des schottischen Whiskys weiter zu verschieben. Die Glenfiddich Experimental Series entstand aus Partnerschaften und Kooperationen mit gleichgesinnten Mavericks, die aus den unterschiedlichsten Branchen stammen. Mavericks sind Persönlichkeiten, die den Mut haben, ausgetretene Wege zu verlassen, um ihre Träume zu verwirklichen. Durch Mut, Experimentierfreude und Pioniergeist erschafft Glenfiddich neue, ungeahnte Möglichkeiten in der Whisky-Herstellung. Der streng limitierte Glenfiddich Winter Storm ist ab November 2017 in einer markanten, weißen Keramik-Flasche in einer aufwendig geprägten Geschenkbox erhältlich.

Tasting Notes

Glenfiddich Winter Storm:

Duft: Ein Bouquet aus tropischen Früchten und kandiertem Zucker in perfekter Balance mit tiefen Weinnoten.

Geschmacksprofil: Sanfte süße Noten, welche an kandierte Früchte und türkischen Honig erinnern, entwickeln sich zu köstlichen Litschi-Aromen. Die süßen Aromen werden durch den kräftigen, trockenen Geschmack des Eisweins ergänzt.

Nachklang: Kurzweilig und frisch.

Hauptgeschmacksnoten: Litschi, Süße und Tannine.

Alkoholgehalt: 43 %

Pressemitteilung deutscher Importeur

Laphroaig 27 Year Old Double Matured

Er ist doppelt gereift, abgefüllt in Fassstärke und streng limitiert: Mit dem Laphroaig 27 Year Old Double Matured setzt Laphroaig seine Super Premium Serie fort.



Der exklusive Whisky zeichnet sich durch ein rauchiges Aroma des klassischen Laphroaigs aus, abgemildert durch einen Hauch von Limette und Meersalz. Der Laphroaig 27 Year Old Double Matured hat 41,7 Vol. % und ist seit September im deutschen Fachhandel erhältlich.

Der Laphroaig 27 Year Old Double Matured reifte im Warehouse No. 1 zunächst in Hogsheads, anschließend lagerte er in first-fill Ex-Bourbon-Eichenfässern und Quarter Casks. Für diesen exklusiven Single Malt wurden nur handverlesene Fässer für ein optimales Finish ausgewählt. Der 27-jährige Whisky ist in Fassstärke abgefüllt und streng limitiert. „Der Neuzugang in der Super Premium Serie ist etwas ganz Besonderes“, so Nicole Ehlen, Marketing Director Western Europe. „Nicht nur durch die lange Lagerzeit, sondern auch wegen der einzigartigen Fassauswahl, freuen wir uns sehr

über diesen unverkennbaren und exklusiven Single Malt.“ Mit *Laphroaig 27 Year Old Double Matured* setzt Laphroaig seine Super Premium Serie fort, die das Unternehmen 2015 anlässlich seines 200-jährigen Bestehens mit dem Laphroaig 32 Year Old begann. Gerade zur Weihnachtszeit eignet sich diese besondere Abfüllung ideal als Geschenk für den Whisky-Liebhaber. Der limitierte Neuzugang hat 41,7 Vol. % und ist seit September im deutschen Fachhandel

Wiederbelebung

Mitte des Monats gab Diageo die Pläne zur Wiederinbetriebnahme der im Krisenjahr 1983 stillgelegten Brennereien **Port Ellen** (*1825) und **Brora** (*1819) - vermutlich im Jahre 2020 - bekannt. Die Investition hierfür wird in der Pressemitteilung mit 35 Mill.£ angegeben. Beide Brennereien sollen für eine Jahreskapazität von 800.000 Litern Alkohol ausgelegt werden – und gehören dann damit zu den kleinsten Brennereien des Konzerns in Schottland.

Tags drauf veröffentlichte *Ian Macleod Distillers* Pläne zur Wiedereröffnung der 1993 stillgelegten **Rosebank** Brennerei in Falkirk (Lowlands). Dazu habe man bereits von *British Waterways* die Brennerei und von *Diageo* die Markenrechte und Vorräte an gereiftem Whisky erworben. Die geplante Investition wird mit 12 Mill.£ beziffert. Ian Macleod hat bereits die Brennereien **Glen-goyne** (2003) und **Tamdhu** (2011) von der Edrington Group gekauft.

Die von Diageo geplante Wiedereröffnung der vor über 30 Jahren stillgelegten Brennereien stellt recht unterschiedliche Anforderungen an die technische Ausrüstung:

Brora kann mit den in der Brennerei noch vorhanden originalen Brennblasen arbeiten, während Maische- und Gärbottiche sowie die Kühler fehlen und nach den alten Vorlagen für Form und Material neu angeschafft werden müssen. Damit kann die technische Voraussetzung für das Brennen eines Brora Single Malts in Annäherung an den alten Stils geschaffen werden. Das Malz wird höchstwahrscheinlich nicht mehr vor Ort hergestellt, sondern vermutlich von Glen Ord Maltings, der nächstgelegenen Großmälzerei von Diageo, bezogen werden.

Der Großteil des nach 1973 als Brora hergestellten Single Malts hatte einen leicht getorften Highland-Stil.

Bei **Port Ellen** ist keine technische Ausrüstung mehr vorhanden. Ein Teil wurde 1987 nach der Übernahme durch United Distillers (heute Diageo) entfernt und der Rest mit den Brennblasen nach Übersee (Japan oder Indien) verschertelt. 1973/74 errichtete Diageo auf dem Gelände der Brennerei die Großmälzerei **Port Ellen Maltings**, die heute alle Brennereien auf den

erhältlich.

Tropische Früchte garniert mit gerösteten Macadamia-Nüssen. Das **Aroma** des 27-jährigen Whiskys erinnert an einen reifen, tropischen Obstkuchen, garniert mit fein gehackten, gerösteten Macadamia-Nüssen und Vanillecreme. Im **Geschmack** zeichnet er sich durch ein rauchiges Aroma aus, das abgemildert wird durch einen Hauch von Limette und Nektarine, die den Noten von Meersalz und mildem Chili weichen. Im

Vermischtes

Inseln Islay und Jura mit Malz beliefert.

2003 wurde dann auch noch ein Großteil der Produktionsgebäude abgerissen. Für die Wiederinbetriebnahme ist daher der Bau eines neuen Gebäudes eingeplant. Die Lagerhäuser hingegen werden noch heute für Lagerung und Reifung von Lagavulin Single Malt genutzt.

Nur mit den vermutlich noch vorhandenen alten Plänen kann hier die technische Voraussetzung für das Brennen eines Port Ellen Single Malts in Annäherung an den alten Stil geschaffen werden.

Der alte Port Ellen hat den für einen Islay Single Malt typischen leicht torfigen Duft, einen sehr vom Rauch bestimmten Geschmack und einen öligen Abgang.

Abfüllungen beider Brennereien erschienen regelmäßig in der 2001 geschaffenen Abfüllreihe **Special Releases**. Bei den 2006 Special Releases kostete der Port Ellen 21 year old: 125 £ und der Brora 30 year old: 175 £, während die entsprechenden Abfüllungen bis 2017 (leicht?) im Preis anzogen: Port Ellen 37 year old 2.625 £ und Brora 34 year old 1.450 £.

Auch bei **Rosebank** kann nicht auf eine noch vorhandene Ausrüstung zurückgegriffen werden. 2002 wurden die Gebäude an British Waterways verkauft. Ein Großteil der technischen Ausrüstung aus Buntmetall aus der erst 1993 stillgelegten Brennerei wurde um die Jahreswende 2008/09 während der Feiertage gestohlen – vermutlich von Buntmetalldieben. Die gesamte technische Ausrüstung im alten Brennereigebäude muss also neu installiert werden, darunter die Brennblasen für die Dreifachdestillation sowie Wurm Kühler, um Rosebanks historischen Stil des süßen, blumigen Lowland-Single Malt reproduzieren zu können.

Ein Teil der Gebäude wurde in den letzten Jahren durch Wohnhäuser ersetzt. Zusätzlich ist die Lage der Brennerei sehr ungewöhnlich, liegt doch das Gelände heute als Keil an einem Kreisverkehr der sternförmigen Kreuzung mehrerer Straßen - A803, B816 und der A9 mit der Brücke über den Forth & Clyde Canal. Das dreieckförmige Gelände bietet durch die angrenzende Straße (A803) und dem Kanal keine echte Möglichkeit einer direkten Erweiterung. Selbst das einstige große Lagerhaus ist

Nachklang schmeckt er nach antikem Leder und grünem Tabakblatt.

Wie auch die anderen Sondereditionen der Super Premium Serie wird jede Flasche des Laphroaig 27 Year Old Double Matured in einer Holzschatulle präsentiert. Der Innenraum ist mit handgeschnitzten Abbildungen der Laphroaig Destillerie veredelt. Und geht so auf die mehr als 200-jährige Tradition des Whiskys ein.

Pressemitteilung Beam Suntory Deutschland

durch eine Straße von der Produktion getrennt und inzwischen zu Wohnungen und einem Restaurant umgebaut.

Diverse Quellen

Referendum verschoben

Beim Unabhängigkeitsreferendum von 2014 zum Austritt Schottlands aus dem United Kingdom stimmten 55 Prozent der Wähler gegen die Abspaltung. Im März 2017 hatte das schottische Regionalparlament im Nachgang zum Brexit-Votum ein erneutes Referendum in der Zeit vom Herbst 2018 bis Frühjahr 2019 angesetzt. Diese Abstimmung wird jedoch von der britischen Regierung in London abgelehnt. Jetzt möchte die schottische Regierungschefin lieber erst die Ergebnisse der Verhandlungen Großbritanniens mit der EU zum Brexit und deren Auswirkungen für Schottland abwarten. Dies dürfte auch eine Konsequenz aus den Verlusten ihrer Partei bei den Parlamentswahlen im Juni 2017 sein.

Div. Quellen

Billy Walker und Glenallachie

Die von Billy Walker, Graham Stevenson und Trisha Savage gegründete **GlenAllachie Distillers Company** gibt erste Pläne für die von Chivas Brothers (Pernod Ricard) erworbene **Glenallachie** Brennerei bekannt.

Aus der Schreibweise der Eigentums-gesellschaft darf geschlossen werden, dass die von Billy Walker bei BenRiach eingeführte Schreibweise mit einem großen Buchstabens mitten im Namen (BenRiach, GlenDronach) wohl fortgeführt wird.

Das Kernsortiment der Brennerei wird Whiskys zwischen 10 und 25 Jahren umfassen, ergänzt um eine Reihe von Einzelfassabfüllungen und Sondereditionen. Das klingt nach einer Fortsetzung der schon bei der BenRiach Distillery Co. erfolgreichen Vermarktungsstrategie. Erste Abfüllungen sind für März 2018 zu erwarten.

Mit dem Kauf der Destillerie und der Marke von Chivas Brothers wurden auch die nicht benutzten Marken *MacNair's* und *White Heather Blended Scotch* übernommen, die wieder zu neuem Leben erweckt werden sollen. *Scotchwhisky.com; 03.10.2017*

Whisky Bibel 2018

Nun ist die Frage nach dem Whisky des Jahres auch für 2018 beantwortet. Jim Murray

hat sich im nunmehr vierten Jahr in Folge wieder nicht für einen Scotch als Spitzengetränk entschieden, sondern dieses Jahr für einen Bourbon, gefolgt von einem Irish Whiskey. Erst der dritte Platz wird einem Scotch zugestanden:

World Whisky of the Year 2018:

1. **Colonel EH Taylor 4 Grain Bottled in Bond Aged 12 Years**
 2. **Redbreast Aged 21 Years**
 3. **Glen Grant Aged 18 Years Rare Edition**
- Die Gewinner der letzten Jahre waren:
 2017: **Booker's Rye 13 Years, 1 Month, 12 Days** (USA)
 2016: **Crown Royal Northern Harvest Rye** (Kanada)
 2015: **Yamazaki Sherry Cask 2013** (Japan)
 2014: **Glenmorangie Ealanta** (Schottland)

Der diesjährige Gewinner, der von Buffalo Trace abgefüllt wird, kombiniert die vier Getreidesorten Mais, Roggen, Weizen und Gerstenmalz, wie sie der Bourbon-Pionier Colonel EH Taylor im 19. Jahrhundert verwendete. *div. Quellen*

Produktionserweiterung

Die **Bernheim Brennerei** wird zu einer der größten Produktionsstätten für Bourbon in den USA ausgebaut. Die Destillerie aus dem Jahr 1871 wurde 1999 von Heaven Hill übernommen und produziert Marken wie *Evan Williams, Larceny, Henry McKenna* und *Elijah Craig*.

Mit der geplanten Erweiterung wird die Kapazität der Bernheim Destillerie auf 400.000 Barrel pro Jahr erhöht. Die Arbeiten umfassen den Einbau von vier zusätzlichen Gärbottichen, einem zusätzlichen Destillations-Set, einem Bottich zur Erhöhung der Anzahl der Maischeansätze pro Tag und eine Aktualisierung der Betriebssoftware.

Bereits im Jahr 2016 hat Heaven Hill 15,5 Millionen US-Dollar in den Ausbau der Bernheim Brennerei investiert, um die Produktionskapazität um ein Drittel zu steigern. Seit 2016 hat Heaven Hill auch vier Lagerhäuser in seinem neuen Cox's Creek Fasslager eröffnet.

Mit 1,2 Millionen Barrels, die in ihren verschiedenen Einrichtungen lagern, hat Heaven Hill den zweitgrößten Lagerbestand von Bourbon in der Welt, was etwa 25% des gesamten Bestandes an reifendem Bourbon entspricht.

The Spirits Business ; 17.10.2017

Neue Glen Keith Abfüllung

Bereits 1999 versank die Glen Keith Brennerei im gleichnamigen Ort Keith in einen Dornröschenschlaf und wurde erst 2013 wieder geweckt. Nun wird für das UK noch rechtzeitig zum Weihnachtsgeschäft die Markteinführung der **Glen Keith Distillery Edition** angekündigt. Die Abfüllung wird ohne Altersangabe mit 40,0 %Vol. abgefüllt werden. Fraglich bleibt vorerst, ob der Eigentümer Chivas Brothers (Pernod

Ricard) hier einen Single Malt mit dem für die neue Produktion inzwischen erreichten Mindestalter von nur drei Jahren in den Markt bringt oder wieder eine Mischung aus alten Beständen mit Whisky aus der neuen Produktion vorliegt – wie schon von anderen Destillerien des Konzerns bekannt (z.B. The Glenlivet Founder's Reserve).

The Spirits Business ; 18.10.2017

Zukauf

Die **Sazerac Co.** folgt dem Beispiel anderer amerikanischer Unternehmen und beteiligt sich ebenfalls an ausländische Brennereien – aber nicht in Irland oder Schottland, sondern bei der aufstrebenden **John Distilleries** in Indien. Sazerac erwarb als Einstieg einen Aktienanteil von 28 % mit dem Ziel, weitere 15 % in den nächsten zwei Jahren zu übernehmen. John Distilleries erzielte im letzten Finanzjahr einen Umsatz von 429 Mill.US\$ und ist mit einigen der Single Malts auch in Europa und Deutschland vertreten. Bereits im letzten Monat hatte Sazerac den britischen Abfüller **The Last Drop Distillers** aufgekauft.

Just drinks ; 19.10.2017

Neue und alte Brennereien

Aufgrund der zahlreichen Projekte, die weltweit zu einer neuen Brennerei führen sollen, berichtet diese Rubrik in alphabetischer Reihenfolge über neue oder Fortschritte bei bereits bekannten Projekten. Auch im Oktober 2017 gibt es Neues zu berichten:

Es gibt erste Anzeichen für den Bau einer zweiten Brennerei auf der Isle of Jura. Lord William Waldorf Astor III ist auf der Insel Eigentümer des **Tabert Estate**, ein Anwesen mit einer Fläche von ca. 80 km². Er kündigte im vergangenen Monat in einer Reihe von Anfragen an die zuständige Behörde Pläne für eine Destillerie auf der schottischen Insel an. Zusätzlich ließ er im Verlauf dieses Jahres mehrere Whiskymarken (**Astor-, Corran-, Glenbatrick- und Lord Astor Whisky**) registrieren, sowie die **Jura Jerky Company**. Es ist noch nicht bekannt, wo Viscount Astor seine neue Brennerei bauen wird – aber sicherlich wohl auf eigenem Grund und Boden.

Die Exchequer Rolls von 1494 sind für Schottland der erste schriftliche Nachweis des Brennens von Alkohol aus Getreide. Das Dokument berichtet von der Produktion von *aqua vitae* aus Malz im Kloster Lindores Abbey und wird als erstes Zeugnis des Brennens von Whisky in Schottland eingestuft. Das Kloster wurde 1191 ge-



gründet und 1543 zerstört. Neben den Überresten des Klosters haben nun Helen und Drew Mackenzie Smith die **Lindores Abbey Distillery** errichtet und im Oktober 2017 mit der Produktion begonnen.

Von den europäischen Whisky-Enthusiasten wohl wenig bemerkt, wird die dänische Gemeinde der Whisky-Brennereien um die

Sall Whisky Distillery

erweitert. Sie entsteht momentan in: **Vestagervej 1, Sall DK - 8450 Hammel**

Fast die gesamte Ausrüstung wurde jetzt für die Destillerie geliefert: Eine 1000-Liter-wash still, eine 600-Liter-spirit still (beide natürlich aus Kupfer) und dazu ein großer Maischebottich. Der Maischebottich wird gerade modifiziert und mit Pumpen, elektrischen Heizelementen, Wärmetauschern, Ventilen und so weiter ausgestattet. Fehlt nur noch ein Gärtank.

Näheres unter: <http://sallwhisky.com/>

Vorankündigung

Im Oktober 2017 verkündet die US-amerikanische TTB-Datenbank durch die Veröffentlichung der für den amerikanischen Markt eingereichten Etiketten die Abfüllungen:

anCnoc peatheart

Dieser mit 40ppm getorfte und mit 46% abgefüllte „heavily peated“ Whisky stammt aus der Brennerei Knockdhu und reiht sich in die mittlerweile recht umfangreiche Serie getorfter Abfüllungen der Highland/ Speyside Brennereien ein.



Macallan 40year old

Der Whisky reifte in spanischen Sherryfässern, wurde mit 44% Vol abgefüllt und ist auf 465 Flaschen limitiert.

Wie immer garantiert das Erscheinen eines Etikettes in der TTB-Datenbank nicht das nachfolgende Erscheinen einer Abfüllung, doch in den meisten Fällen folgte der Vorankündigung auch eine entsprechende Abfüllung- häufig auch auf dem europäischen Markt.

Neue Abfüllungen

Schottland

The Edrington Group hat den 2009 für *The Black Grouse* (heute *Smoky Black*) *Blended Scotch* geschaffenen, sehr intensiv getorften *Ruadh Maor Single Malt* in Fassstärke abgefüllt:

The Glenturret

Peated Drummond Cask #100

8 year old ; 58,9 %Vol.

Aroma: Sanfter und dennoch scharfer Torf, leicht medizinisch, mit Marzipan und getrockneter Eichenrinde.

Geschmack: Geschickte Balance von Aromen, torfig, würzig-trockene Mandeln und getoastete Eiche.

Nachklang: Lang anhaltend mit Röstaromen, wird recht langsam trockener und entwickelt eine interessante Komplexität.



Whyte & Mackay (Emperor Inc.) vermeldet die Einführung des

Jura One and All

20 Year Old ; 51,0 %Vol.

Abgefüllt in limitierter Auflage von 5.000 Flaschen. Der Whisky reifte in zahlreichen unterschiedlichen Fässern: Bourbonfässer aus amerikanischer Weißeiche, Sherry-, Cabernet Franc-, Cabernet-, Sauvignon und Pinot Noir Fässern.

Aroma: Orangen-, Marzipan- und Vanille-Toffee.

Geschmack: Süß und sirupartig, Weinnoten mit einem Hauch von Eiche und schwarzem Pfeffer.

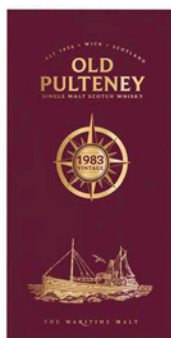
Nachklang: Anhaltende Süße mit ausgeglichenen Noten von Lebkuchen und Tabakblättern.



Inver House Distillers gibt die Markteinführung bekannt für den:

Old Pulteney 1983 Vintage

Reifung in ex-Bourbon Fässern, nachgereift in Fässern aus spanischer Eiche, in denen vorher Oloroso Sherry lagerte.



Aroma: Ausgewogen und reich an Noten von geschmortem Obst, Toffee und Zitrusfrüchten.

Geschmack: Vollmundig mit Noten von gesalzener Karamell, getrockneten Früchten und würziger Vanille.

Nachklang: Lang und cremig.

Old Pulteney 25 Year Old

Gereift für 22 Jahre in Fässern aus amerikanischer Weißeiche und nachgelagert in ex-Oloroso Sherry Fässern aus spanischer Eiche.

Aroma: Reif und duftend mit kräftigen Gewürzen und Noten dunkler Schokolade.

Geschmack: Bittere Schokolade und cremige Vanille mit Toffee.

Nachklang: Lang und würzig.



Aus der Tomatin Destillerie kommt nun nach *Wood* und *Fire* die dritte Abfüllung der *5 Virtues Serie*:

Tomatin 5 Virtues - Earth

Diese Abfüllung wurde aus getorftem Gerstenmalz hergestellt.

Tomatin brennt nur für zwei Wochen im Jahr einen Single Malt aus getorftem Malz, der üblicherweise unter dem Namen *Cù Bòcan* vermarktet wird. Tomatin Earth reifte in refill hogsheads und ist mit 46,0 %Vol. abgefüllt. Insgesamt wurden für den weltweiten Markt nur 6.000 Flaschen produziert.

Aroma: Mandel-Croissant, geröstete Vanilleschote mit einem Hauch von feinem Heide-Honig.

Geschmack: Malz mit Wolken von Rauch, gefolgt von einem Anflug von Brombeersüße.

Nachklang: Geröstete Kaffeebohnen und salzige Schokolade.



Picard Vins & Spiritueux bringt aus der *Mar-*



quess Collection von Tullibardine den Tullibardine 2005 The Murray

Er reifte ausschließlich in first-fill-Bourbon-Fässern und wurde in Fassstärke mit 56,3 % Vol. abgefüllt.

Aroma: Weiche Vanille und frische Sommerbeeren mit leichten Noten von salzigem Gebäck.

Geschmack: Süß und saftig, aber mit etwas erdiger Eiche.

Nachklang: Entwickelt Noten von Bienenwachs und Orangenschalen.

Irland

Casa Cuervo gibt für Anfang 2018 die Markteinführung der dritten Abfüllung der *Bushmills Steamship Collection* bekannt:

Bushmills #3 Char Cask Reserve

Der Whisky reift ausschließlich in ex-Bourbonfässern. Der resultierende Whisky hat feine Noten von gerösteter Eiche, Gewürzen und Crème Brûlée mit einem langen, reichen und glatten Abgang.



William Grant & Sons hat nun die bereits beim *The Balvenie* erfolgreiche Nachreifung im Rumfass auch auf die irische Tochter in Tullamore angewandt: mit dem

Tullamore Dew XO Caribbean Rum Finish

Hierzu wurde der Whisky in first fill XO Rum Fässern nachgereift, die vorher Demerara-Rum enthielten. Abgefüllt mit 43,0%Vol.

Aroma: Noten von Vanille, Eiche und Zitrus. Reife Bananen und zarte Gewürze.

Geschmack: Ein cremiges Mundgefühl mit viel Karamell, Banane, Datteln und Rosinen.

Nachklang: Lang und süß mit Bananen und viel Karamell.



Impressum

Redaktion:

Dr. Jürgen Setter

- A Keeper of the Quaich -

Herausgeber, Publikation, ©:

SCOMA - Scotch Malt Whisky GmbH

26441 Jever, Am Bullhamm 17

Telefon: 0 44 61 - 91 22 37

Fax: 0 44 61 - 91 22 39

E-Mail: info@scoma.de

Web: www.scoma.de

Nachdruck, fototechnische Vervielfältigung, auch auszugsweise und elektronisch, nur mit schriftlicher Erlaubnis.

